

## I. Die Grundlage des Friedens

Notenwechsel zum Waffenstillstand — Wilsons 14 Punkte — Die offizielle Erläuterung — Festsetzung der Waffenstillstandsbedingungen — Ein feierlicher Vertrag.

## II. Ein verlorener Monat

Wilson's Entschluß zur Teilnahme an Friedenskonferenz — Die Amerikanische Delegation — Die erste Vorahnung des Präsidenten — Lloyd Georges Rathwahlen — Des Präsidenten Triumphzug.

## III. Die Konferenz beginnt

Die vergebliche Suche nach dem Arbeitsplan — Ein französischer Entwurf.

## IV. Die Zeit der Experimente

Der „Rat der Vierzehn“ — Offene oder Geheimdiplomatie? — Die Organisierung der Konferenz — Der Teilnehmerkreis — Gliederung der Mächte — Die wirkliche Aufgabe — Lloyd George überrumpelt die Konferenz — Der Raub der deutschen Kolonien — Die Ära der Kommissionen — Die „Fachleute“ — Verlängerung des Waffenstillstands oder Präliminarfrieden? — Clemenceau enthüllt sich — Der Völkerbund wird durchgepeitscht — Die Programm-Revolution vom 12. Februar — Wilson reist heim.

## V. Das Interregnum Balfour-House

Die Programm-Resolution vom 22. Februar — Ein neuer Kurs — House als treibender Geist — Houses Optimismus — Die Kräfte der Beharrung — Die Entwaffnung der Deutschen — Der Skandal der aufrechterhaltenen Blockade — Houses wachsende Nachgiebigkeit — Wilsons Kampf und Niederlage in der Heimat.

## VI. Die Konferenz auf dem toten Punkt

Wilson wieder in Paris — Seine erste Schlappe — Das Ringen um das linke Rheinufer — Der Wirrwarr im Arbeits-„Programm“ — Das Problem der deutschen Ostgrenze — Der Anteil der polnischen Propaganda — Die Sitzung vom 29. Januar — Das Werk der Kommissionen — Die Entscheidung des „Rates“ am 22. März — Die Mittel der „wissenschaftlichen“ Experten — Der „Rat der Vier“ als Geheimkabinett — Clemenceau vertrachtet sich mit Wilson — Der „Rat der Vier“ lockert sich — Lloyd George greift zur Denkschrift — Clemenceau antwortet — Die Sonderpolitik der Militärs — Der „Rat der Vier“ in Auflösung — Wilson aufs Krankenbett geworfen.

## VII. Die Rettung durch das Geheimkabinett der Drei

Der Umschwung — Ein neuer Wilson — Der Kampf um die Reparationen: die „größte Schiebung“ der Neuzeit — Die Einbeziehung der Pensionen — Lardieus „réparation intégrale“ — Der Kriegsschuldartikel 231 — Die Schlacht um das Saargebiet — Sonderbare „Fachleute“ — Der Schlüssel zu Wilsons Kompromißbereitschaft — Der Abschluß in Sicht? — Der Konflikt mit den Italienern — Die Brennergrenze — Die Adriafrage — Der Krach am 22. April — Die Italiener verlassen die Konferenz — Japans Ansprüche — Das letzte Aufräumen: deutsche Handelsflotte, die Konfiskation des Privateigentums, die „Anrechnung“ des öffentlichen Eigentums, die „Internationalisierung“ der deutschen Ströme — Art. 8 des Völkerbündpakt — Französische Taschenspielerereien — Die Zeitnot bis zur letzten Stunde.

## VIII. Der Endkampf mit den Deutschen

Die Überreichung des Vertrags — Die Notenkette der Deutschen — Die Zweifel im Lager der Alliierten: Lloyd George und General Smuts wankend — Ablehnung oder Unterzeichnung? — Lloyd George geht zum Angriff vor — Die große Konferenz der Amerikaner — Der Endkampf der Titanen: Lloyd George gegen Wilson/Clemenceau — Abstimmung in Oberschlesien — Clemenceau bleibt Sieger — Wie Weiß zu Schwarz wird: der Raub der deutschen Rabel als Schulbeispiel — Die Politik der zweierlei Moral: Die Behandlung der Nordschleswigfrage als Schulbeispiel.

## IX. Das Werk als Ganzes

Clemenceau und das französische Programm — Lloyd George und das englische Ziel — Wilson und die Rolle der Amerikaner — Wilsons Persönlichkeit — Seine Schwächen und seine Leistung — Der moralische und der politische Defekt des Vertrags.

## X. Die Geschichte hat das Wort

Das Schicksal der „Großen Drei“: Wilson, Clemenceau, Lloyd George — Die Verfälschung des Vertrags durch seine Durchführung: die heimliche Revision — Evolution oder Revolution? — „Die Revision ist auf dem Marsche!“

## Anmerkungen

## Literaturverzeichnis